

GESUNDHEITSWESEN

Covid-Omikron

Anfang Dezember vermeldeten die indischen Gesundheitsbehörden, dass ein Reisender aus Tansania positiv auf die Omikronvariante des Covid-19-Virus getestet wurde. Die USA erneuerten daraufhin ihre Reisewarnung für Tansania. Gesundheitsstaatssekretär Abel Makubi erklärte daraufhin, dass seinem Ministerium bisher keine Fälle bekannt seien. Er rief die Öffentlichkeit auf, weiterhin alle Vorsichtsmaßnahmen wie Maskentragen und Abstandswahrung einzuhalten. Diese werden in Tansania aber nicht in der Öffentlichkeit und in Verkehrsmitteln tatsächlich verlangt und nur von einem geringen Teil der Bevölkerung befolgt. Die US-Botschaft wies darauf hin, dass in Tansania nach wie vor keine Testdaten veröffentlicht werden.

Vor Weihnachten warnte Makubi dann vor der schnellen Ausbreitung der Variante im Lande. Es handele sich aber bisher nur um wenige Fälle. Mitte Dezember gab es zahlreiche Berichte über Erkrankungen mit grippeähnlichen Symptomen. Die Regierung erklärte dazu, es handele sich dabei lediglich um eine Grippewelle, die auf das veränderte Wetter zurückzuführen sei.

Ab Weihnachten wurden alle Flüge aus Tansania und einigen weiteren Ländern in die Vereinigten Arabischen Emirate eingestellt.

Citizen 05., 17., 20.+25.12.2021 East African 06.+08.12.2021

Covid auf Sansibar

Am 2. Weihnachtstag wurde gemeldet, dass sich der Gesundheitsminister der Regionalregierung von Sansibar mit Covid infiziert hat und daraufhin in häusliche Quarantäne ging. Er führte den milden Krankheitsverlauf auf seine Impfung zurück. Er rief die Öffentlichkeit auf, sich impfen und bei Symptomen testen zu lassen. Aus Sansibar wurden einige Zahlen veröffentlicht; zwischen 16. und 24. Dezember sind demnach 143 Personen auf Covid getestet worden; am Heiligen Abend wurden 89 positive Tests festgestellt, davon 38 Mitarbeitende des Mnazi Mmoja Zentralkrankenhauses in Sansibar Stadt. Neun von ihnen mussten stationär behandelt werden.

Mwananchi 26.12.2021

Impfungen

Tansania erhielt im Dezember weitere Impfdosen aus dem Covax-Programm. Im Dezember hatte man in den Krankenhäusern die Wahl zwischen dem chinesischen Sinovac, den amerikanischen Johnson und dem deutsch-amerikanischen Pfizer-BioNTech, die das Land in unterschiedlicher Zahl über die internationale Covax-Initiative erreichten. Gesundheitsministerin Dorothy Gwajima sagte, dass die erhaltenen 6,4 Mil. Dosen für mehr als 3 Mil. Einwohner reichen werden.

Ein Problem liegt offenkundig in der Impfbereitschaft weiter Kreise der Bevölkerung. Tansania hatte bereits im Juli eine Million Dosen der Marke Johnson aus den USA erhalten, dann im Oktober eine Million Dosen Sinovac aus China, und im November weitere 500.000 Dosen Pfizer. Man bekam im Dezember problemlos Boosterimpfungen.

Die Behörden kündigen jetzt an, in mehreren Regionen die Weihnachtsgottesdienste für Impfungen zu nutzen und mobile Impfteams in die Kirchen zu entsenden, die dann im Rahmen der Abkündigungen ihr Angebot an die Gemeinden richten würden.

Guardian 27.12.2021 Nipashe 25.12.2021